

A) Versand der Ware per Spedition:

Die Betonwerksteinelemente werden in unseren Werken transportsicher auf Europaletten bzw. bei Kleinmengen auf Einwegpaletten verpackt. Die Elemente liegen je nach Produktart auf einer Palette in einer stabilen Holzrahmenkiste oder einer Holzkiste. Die Kisten sind mit transparenter Folie umschlossen und dürfen nicht gestapelt werden. Ggf. werden kleinere Liefermengen (z.B. Säulenzubehör, Abdeckungen o.ä.) nur auf einer Palette mit Folie verpackt. Die Paletten sind Teil der Verpackungskosten und müssen bei Anlieferung nicht getauscht werden!

Wichtiger Hinweis zur Warenannahme:

Vor Ihrer Unterschrift prüfen Sie bitte die Sendung sorgfältig auf Unversehrtheit! Schäden an der Verpackung oder an der Ware müssen auf dem Speditionsschein oder dem Lieferschein vermerkt werden. Der Fahrer muss auf dem Beleg unterschreiben! Eine Dokumentation der Schäden mit Fotos ist hilfreich. Spätere Reklamationen können bei der Spedition nicht mehr geltend gemacht werden. Schäden müssen uns unmittelbar nach Lieferung gemeldet werden. Nachträgliche Schadensmeldungen können nicht anerkannt werden! Bei einer für Sie unzumutbaren Beschädigung sollten Sie die Annahme der Sendung verweigern.

B) Abholung der Ware ab Werk:

Kleinmengen bis zu 5 Teile können lose abgeholt werden. Das Verladen der unverpackten Ware erfolgt durch den Kunden! Verpackungsmaterial (z.B. Decken, Styropor, Pappe o.ä.), das die Ware auf dem Transport schützt, ist vom Kunden mitzubringen.

Bei größeren Bestellungen werden die Elemente auf Paletten verpackt und für eine Fahrt ohne Umladung gesichert. *Die Art der Verpackung teilen wir Ihnen in Ihrer Auftragsbestätigung mit.* Je nach Produktart handelt es sich entweder um Europaletten (bei Abholung bitte Europalette/n im Tausch mitbringen!) oder um Sonderpaletten mit einem Stapelkreuz aus Beton. Für die Sonderpaletten berechnen wir eine Verpackungspauschale in Höhe von EUR 40,00 netto je Palette. Diese Pauschale wird bei Rückgabe der Paletten nicht berechnet. Die Verladung der Paletten erfolgt mit einem Gabelstapler durch unsere Mitarbeiter.

Eine Abholung ist nur nach vorheriger Terminabsprache im Werk möglich. *Die Anschrift des betreffenden Werkes und die Telefonnummer des zuständigen Mitarbeiters finden Sie in Ihrer Auftragsbestätigung. Wir teilen Ihnen diese Information auch noch einmal per E-Mail mit, sobald die Ware abholbereit ist.*

Es ist seitens des Abholers zu gewährleisten, dass die Ware ordnungsgemäß auf dem Fahrzeug gesichert wird, so dass beim Transport keine Schäden an Insassen oder dritten unbeteiligten Personen entstehen können.

C) Lagerung der Ware bis zum Einbau:

Die Lagerung der Ware bis zum Einbau muss so erfolgen, dass eine gleichmäßige Austrocknung der Elemente sichergestellt ist.

Ware, die auf Paletten in geschlossenen Holzkisten mit Holzwolle verpackt ist, wie z.B. SLB Schalen-Fensterbänke, FLG | SLG Flach- oder Winkelgewände, GP Gesimsprofile, SOL Sockelleisten sowie Säulen können bis zum Einbau in den Kisten verbleiben.

Voraussetzung: Die Kisten müssen trocken und überdacht gelagert werden. Am besten erfolgt dies in einem allseitig geschlossenen Raum (z.B. Garage), da es bei einer Lagerung z.B. in einem offenen Carport oder unter einer überdachten Terrasse zu Bodenfeuchte kommen kann, die in die Kisten und somit auch in die Holzwolle ziehen kann.

Die Folie sollte entfernt werden, da sich bei Temperaturschwankungen Kondenswasser unter der Folie bilden kann. Ist eine überdachte Lagerung nicht möglich, müssen die Elemente auf Holzleisten (Belüftung von unten) nebeneinander (nicht aufeinander) gelagert werden, so dass eine gleichmäßige Austrocknung bzw. Bewitterung gewährleistet ist.

Bei Betonelementen, die auf Paletten liegen und mit umlaufenden Holzbrettern sowie mit Folie umschlossen sind, wie z.B. WSB Massiv-Fensterbänke, Mauer- und Pfeilerabdeckungen, BP Bossenplatten, SOP Sockelplatten sowie Säulenzubehör sollte immer unmittelbar nach Anlieferung die Folie entfernt werden, da sich Kondenswasser unter der Folie bilden kann. Durch herabtropfendes Kondenswasser kann es zu Fleckenbildung auf den durchgefärbten Betonwerksteinelementen kommen.

Ebenfalls müssen die für die Transportsicherung notwendigen Kunststoffbänder entfernt werden, da es an diesen Stellen zu Fleckenbildung an dem noch relativ frischen Beton kommen kann.

Die Betonelemente müssen, wie vorab beschrieben, trocken und überdacht gelagert werden. Ist eine überdachte Lagerung nicht möglich, müssen die Elemente auf Holzleisten (Belüftung von unten) nebeneinander (nicht aufeinander) gelagert werden, so dass eine gleichmäßige Austrocknung bzw. Bewitterung gewährleistet ist.

[Stand 12.2021, gültig ist jeweils der neueste Stand unter www.niessen-gmbh.com]